

BÜNDNIS DEUTSCHLAND Landesverband Thüringen

Mit Elan und Mut für Thüringen

Wahlprogramm zur Thüringer Landtagswahl 2024

Präambel

Die freiheitliche demokratische Grundordnung und das Grundgesetz sowie die Thüringer Verfassung sind das Fundament unseres Handelns.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND bietet den Bürgern unseres Freistaates eine vernunft- und lösungsorientierte Politik an - außerhalb von Ideologien und Extremismus.

Mit BÜNDNIS DEUTSCHLAND ist 2022 eine neue politische Kraft entstanden, die im nächsten Thüringer Landtag die berechtigten Interessen der Bürger wieder in den Mittelpunkt des Handelns stellen wird.

Nach über neun Jahren Rot-Rot-Grüner Regierung ist in Thüringen vor allem politischer Stillstand eingetreten, vieles ist schlechter geworden. Die aktuelle Minderheitsregierung ist oft handlungsunfähig und braucht zwingend die Stimmen der Opposition, um beispielsweise Gesetze beschließen zu können oder wichtige Vorhaben zu realisieren. Eine wirkliche Zusammenarbeit ist so nicht möglich, da die Oppositionsparteien im Regelfall ausgegrenzt werden und kaum Kompromisse möglich sind. Unsere Heimat, der Freistaat Thüringen, braucht eine Politikwende.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND etabliert einen neuen Politikstil, der alle politischen Kräfte einbezieht, den Dialog voranbringt und das Bemühen um bestmögliche Lösungen in den Vordergrund stellt. Deshalb setzen wir auf Brückenbauen statt darauf, Brandmauern zu errichten und weite Teile der Bevölkerung willkürlich auszugrenzen - vollkommen losgelöst davon, ob sie uns politisch genehm sind oder nicht.

Sehr viel Geld wurde unter der jetzigen Landesregierung für die Schaffung von Versorgungsposten der eigenen Parteigänger ausgegeben. Die Verwaltung wurde immer weiter aufgebläht und vor allem die aus der eigenen ideologischen Brille als wichtig erachteten Themen durchgesetzt. Die Opposition im Thüringer Landtag hat es nicht verstanden, Rot-Rot-Grün in die Schranken zu weisen und derartig negative Entwicklungen zu stoppen. Diese Situation muss zwingend beendet werden!

Da es nach der nächsten Landtagswahl höchstwahrscheinlich erneut keine alleinregierende Mehrheit gibt, die an der jeweiligen Opposition vorbei ihre eigene Politik durchsetzen kann, braucht es für die nächsten fünf Jahre komplett neue Konzepte des Regierens! Ein politisches System mit wechselnden Mehrheiten ist dabei ebenso denkbar wie tragfähige Koalitionen, die einen offenen Umgang mit der Opposition zu pflegen gewillt sind. Unabdingbar für uns ist ein Kabinett von Fachleuten, in das Minister und

Staatssekretäre nach Fachkompetenz und Führungsqualitäten berufen werden und nicht nach Parteibuch.

Unser Thüringer Landtag braucht freie und unabhängige Abgeordnete, die nicht im Rahmen einer vermeintlichen Fraktionsdisziplin unter Druck gesetzt und genötigt werden können, gegen ihr Gewissen zu entscheiden. Diesem Anspruch stellen wir uns als BÜNDNIS DEUTSCHLAND.

Alle unsere Bewerber für ein Landtagsmandat haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind berufstätig und haben ein gesichertes Auskommen, so dass sie nicht auf eine wie auch immer geartete Partei- oder Politikkarriere angewiesen sind.

Die kommunale Selbstverwaltung ohne finanzielle Abhängigkeiten und staatliche Erpressung ist für Gemeinden, Landkreise und kreisfreie Städte die Grundlage ihrer eigenständigen Existenz. Wir setzen uns dafür ein, dass auf kommunaler Ebene die dort möglichen Entscheidungen souverän und ohne Einmischung der Landes-, Bundes- oder Europapolitik getroffen werden können.

Mit unseren Positionen im Wahlprogramm haben wir nicht für alles eine detaillierte Antwort, jedoch für vieles einen tatsächlich neuen und innovativen Lösungsansatz zu bieten. Alles entstand aus Gesprächen, aus Erfahrungen der letzten Jahre und aus dem Bestreben zu einer wirklich funktionierenden Demokratie, bei der die Bürger tatsächlich mitgestalten können.

Wir bewahren unsere christlich-humanistischen Traditionen und setzen uns für eine freie Ausübung von Religionen ein!

Wir stellen uns gegen Hetze und Ausgrenzung einzelner sowie ganzer Bevölkerungsgruppen!

Wir lehnen jede Diktatur und jegliche extremistischen Strömungen ab!

Wir handeln nicht nur aus Liebe und Verbundenheit zu unserer Heimat, sondern auch aus Respekt vor den Leistungen unserer Vorfahren!

Das Wahlprogramm von BÜNDNIS DEUTSCHLAND für die Thüringer Landtagswahl 2024 prägen folgende Themenschwerpunkte:

1. Für freiheitliche und rechtsstaatliche Politik. Für Meinungsfreiheit und demokratische Debattenkultur.
2. Für ein sicheres Thüringen. Für einen entschlossen handelnden Rechtsstaat.

3. Für ein lebenswertes Thüringen. Für unsere Heimat.
4. Für exzellente Bildungsperspektiven. Für ein Bildungswesen, das auch international an der Spitze steht.
5. Für eine kraftvolle Wirtschaft und einen starken Mittelstand. Für eine zukunftsfähige Arbeitsmarkt- und Standortpolitik.
6. Für stabile Finanzen und nachhaltiges Haushalten. Für sinnvolle Investitionen und Schuldentilgung.
7. Für Tradition und Moderne. Für Weltoffenheit. Für die Neuausrichtung der Thüringer Kulturpolitik.

Kapitel 1

Für freiheitliche und rechtsstaatliche Politik. Für Meinungsfreiheit und demokratische Debattenkultur.

Grundlage der Parlamentarischen Demokratie sind gegenwärtig Koalitionen, die mit einer eigenen Stimmenmehrheit Gesetze beschließen und die Regierungspolitik bestimmen. Diese mehrheitlich regierenden Koalitionen schließen die Opposition und damit sehr viele Wähler von der politischen Mitwirkung weitestgehend aus.

Die seit 2019 amtierende Minderheitsregierung in Thüringen ist auf Stimmen der Opposition angewiesen, was eine Chance für mehr Demokratie und Mitbestimmung gewesen wäre. Stattdessen erleben wir vor allem Verzögerung und Stillstand sowie eine völlig übertriebene Ausgrenzungshysterie, die die Gesellschaft noch weiter spaltet. Diese Situation ist unbedingt zu beenden.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND zieht daher die Etablierung des Prinzips wechselnder Mehrheiten in Betracht, bei denen alle Fraktionen Gesetzentwürfe und Anträge gleichberechtigt einbringen und die Entscheidung ausschließlich nach Sachlage durch die Abgeordneten gefällt wird. Gleichermaßen sind für uns tragfähige Regierungskoalitionen dann möglich, wenn die politische Opposition in die Sacharbeit tatsächlich eingebunden wird.

Volksentscheid nachlagern

Bereits verabschiedete Gesetze sollen auf Antrag und nach Mehrheitsbeschluss einem nachgelagerten Volksentscheid unterliegen können.

Qualifizierte Mandatsträger

Das oberste Gebot der Demokratie ist die strikte Trennung von Legislative, Exekutive und Judikative. In ganz Deutschland - so auch in Thüringen - erleben wir allzu häufig, dass diese drei Säulen durch Regierungshandeln ineinander verschmelzen und deshalb nicht demokratisch funktionieren.

Wir werden mit großem Augenmerk darauf achten, dass sich BÜNDNIS DEUTSCHLAND nicht durch Berufspolitiker mit Dauermandat auszeichnet. Unser Anspruch ist es, stets mit Bedacht Vorschlagslisten zu erstellen, auf denen sich Kandidaten wiederfinden, die sich den Kriterien nach Eignung, Leistung und Befähigung zu stellen haben. Hierzu zählt, grundsätzlich nur Kandidaten aufzustellen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium sowie eine ausreichende Berufserfahrung vorweisen können.

Für Fachkompetenz - gegen Quoten

Bei der Wahl des Thüringer Ministerpräsidenten unterstützt BÜNDNIS DEUTSCHLAND nur Kandidaten, die einen breiten gesellschaftlichen Konsens finden und eine Regierung bilden wollen, in welcher Fachkompetenz im Vordergrund steht.

Für die Berufung von Ministern kommen für uns nur Menschen mit Fachexpertise, Führungs- und Sozialkompetenz in Betracht. BÜNDNIS DEUTSCHLAND lehnt jede Art von nicht sachgerechten Quotenregelungen ab, da solche einen Eingriff in die freie Wahl darstellen. Eine Auswahl hat stets ideologiefrei und nach dem Prinzip von Eignung, Leistung und Befähigung zu erfolgen.

Verfassungsänderungen und Bürgerbeteiligung

Mit einer Zweidrittelmehrheit können im Thüringer Landtag Verfassungsänderungen beschlossen werden. Vorhandene Instrumentarien wie Bürgerbefragung, Volksinitiative und Referendum wollen wir in unserer Arbeit verstärkt politisch nutzen. Wir treten diesbezüglich für eine deutliche Herabsetzung der erforderlichen Stimmen zur Einbringung in den Landtag ein.

Für einen schlanken und effizienten Staat - Öffentlicher Dienst im Interesse des Allgemeinwohls

Der öffentliche Dienst arbeitet im Interesse des Allgemeinwohls, sichert den Rahmen für das gesellschaftliche Leben und ist die Basis für eine verlässliche Infrastruktur sowie für ausgeglichene Lebens-, Rechts- und Wirtschaftsbedingungen in Thüringen und Deutschland. Er muss wirtschaftlich arbeiten, ist jedoch nicht gewinnorientiert. BÜNDNIS DEUTSCHLAND möchte die öffentlichen Verwaltungen so reformieren, dass

sie vor allem als Dienstleister im Interesse der Bürger arbeiten. Bürgernähe und Barrierefreiheit sind Grundlage dafür und dürfen nicht bloße Worthülsen sein.

Wir setzen uns für eine sozialverträgliche Verschlinkung der Ministerien ein und starten eine Aufgabenkritik. Im Ergebnis einer sachgerechten Prüfung werden Abläufe, Strukturen und Abteilungen optimiert. Zur Erhöhung der Effizienz sorgen wir für den schnelleren Ausbau einer modernen und digitalen Verwaltung. Wir stellen uns der Herausforderung des Bürokratieabbaus.

Bei Aufgabenübertragung vom Freistaat auf die Kommunen sind die entstehenden Kosten immer verhältnismäßig gleich zu erstatten. Es muss das Konnexitätsprinzip gelten.

Medien - Korrektiv der drei demokratischen Säulen

Unabhängige und freie Medien sind die vierte Gewalt im Staat und nach eigenem Selbstverständnis u. a. zur Kontrolle staatlichen Handelns und unabhängiger Information der Bürger verpflichtet. Dabei sind wahrheitsgemäße Berichterstattung und die Trennung von Nachricht und Kommentar ethisch-moralische Richtlinien des Journalismus, nach denen Generationen von Journalisten ihre Arbeit ausgerichtet haben. Derzeit erleben wir besonders in den Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk- und Fernsehsendern, wie nahezu selbstverständlich staatliche Politik unterstützt und jegliche Kritik daran unterdrückt wird. Der allenthalben offen propagierte Haltungsjournalismus unterbindet andere Meinungen und schränkt die Meinungsfreiheit immer weiter ein. Auch werden wissenschaftliche Gegenmeinungen und Studien, wenn sie nicht regierungskonform sind, totgeschwiegen. Selbst volkserzieherische Attitüden sind mittlerweile Standard in den meisten der etablierten Medien. Bürger, die sich umfassend und vollständig informieren wollen, sind auf unabhängige und oft werbungs- und spendenbasierte alternative Medien angewiesen.

In den Öffentlich-Rechtlichen Sendeanstalten ist Misswirtschaft an der Tagesordnung. Selbst bundesweite Skandale sorgen bisher nicht dafür, dass eine grundsätzliche Reform des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks stattfindet. Stattdessen wird eine ständige Erhöhung der Rundfunkgebühren gefordert, ohne dass sich an den unwirtschaftlichen und zur Selbstbedienung einladenden Strukturen etwas ändert. Mit den Medienstaatsverträgen haben es die Länder in der Hand, alle dringend erforderlichen Reformen auf den Weg zu bringen. Hier hat die bisherige Politik auch in Thüringen vollständig versagt.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert, den Medienstaatsvertrag in der bestehenden Form aufzukündigen und komplett zu reformieren.

Diese Reformen betreffen nicht nur die Finanzierung des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks. Auch der mittlerweile mit den Verträgen gewandelte Auftrag, immer mehr hin zur Meinungsbildung und weg von unabhängiger und allumfassender Information, muss wieder auf den grundgesetzlichen Auftrag zurückgeführt werden. Dies alles führt nicht

zuletzt zu einer deutlichen Reduzierung der Rundfunkgebühren. Einen so reformierten Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk sehen wir als mediale Basis für eine funktionierende Demokratie an.

Für eine rechtskonforme und tragfähige Asylpolitik

BÜNDNIS DEUTSCHLAND setzt sich für ein Asylrecht ein, das unbedingte Anwendung findet und Missbrauch beendet. Hierzu gehört die konsequente Abweisung von Asylanträgen nach dem Dublin-III-Abkommen. Auf unser Europawahlprogramm **„Grenzen setzen - Europa erneuern“** verweisen wir hier zusätzlich.

Wir befürworten die Durchsetzung des Sachleistungsprinzips und begrüßen die landesweite einheitliche Einführung einer Bezahlkarte für Asylbewerber, Flüchtlinge und Geduldete ohne Bargeldauszahlung.

Bei rechtskräftig abgelehnten Asylanträgen und bei Mitwirkungsversäumnissen stehen wir für eine konsequente Anwendung des § 1a AsylbLG zur Kürzung von Sozialleistungen.

Wir fordern beschleunigte Asylverfahren zur Kostenreduzierung und Entlastung der Gerichte.

Wir fordern schnellere Abschiebeverfahren und die konsequente Durchführung von Abschiebungen analog den nordeuropäischen Ländern. Hierzu müssen Verfahren und Vorschriften vereinfacht und zusätzliche Mittel zur Durchsetzung bereitgestellt werden.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert daher:

Geregelte Asylzuwanderung nur für die Menschen, die einen gesetzmäßigen Anspruch haben.

Anreize zur irregulären Zuwanderung sind zu minimieren: Sachleistungen statt Geldbeträge!

Die Arbeitssuche und Annahme einer Arbeitsstelle ist verpflichtend, sofern diese zumutbar ist.

Sobald die Fluchtursache im Heimatland nicht mehr gegeben ist, kann nur auf dem regulären Migrationsweg ein Bleiberecht erworben werden (z.B. Arbeitsstelle oder Lebenspartner).

Dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und unter Einbeziehung der Anwohner. Dabei sollten Antragsteller bis zum Ende des Antragsprüfungsverfahrens in Sammelunterkünften untergebracht werden mit dem Ziel, den Wohnungsmarkt zu entlasten und die Zweckentfremdung öffentlicher Einrichtungen - wie beispielsweise Sporthallen - zu verhindern.

Die Integration von Migranten an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen gilt es bedarfsgerecht zu unterstützen.

Reguläre Einwanderungsmöglichkeiten, insbesondere für den Arbeitsmarkt, müssen gewährleistet bleiben.

Kapitel 2

Für ein sicheres Thüringen. Für einen entschlossen handelnden Rechtsstaat.

Der Rechtsstaat ist Garant unseres freiheitlichen und sicheren Zusammenlebens.

Wo Deeskalation an ihre Grenzen stößt, muss der Rechtsstaat Recht und Ordnung mit der gebotenen Härte durchsetzen, insbesondere dann, wenn der öffentliche Raum durch extremistische Gruppen oder Personen jeglicher Art gefährdet ist.

Wir wenden uns strikt gegen jede Form von Denunziationsportalen!

Eine ehrliche und transparente Aufarbeitung von Krisen wie der Corona-Pandemie mitsamt den politischen Maßnahmen ist unerlässlich. BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert diese Aufarbeitung aktiv ein.

Für einen zukunftsfähigen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

Damit die Gesellschaft auf reale Krisen und Katastrophen gut vorbereitet ist, müssen Verantwortungsträger die Voraussetzungen für einen zuverlässigen Bevölkerungsschutz schaffen. Hierzu gehört ebenfalls eine angemessene Vorbereitung im Sinne der Zivilen Verteidigung. Wir wollen die personelle und materielle Situation im Bevölkerungsschutz durch die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen verbessern.

Da der Schutz der Bevölkerung nur zu leisten ist, wenn auch der Bund seiner Verantwortung gerecht wird, ist der erforderliche Beitrag der Bundesregierung durch den Freistaat Thüringen einzufordern.

Innere Sicherheit in Thüringen herstellen und bewahren

Dem Grundbedürfnis unserer Bürger nach Sicherheit muss in Thüringen ohne Einschränkungen entsprochen werden. Kriminalität ist in all ihren Facetten zu bekämpfen, wozu einsatzbereite und leistungsfähige Polizeikräfte gebraucht werden. Die Polizeikräfte bedürfen einer ausreichenden Personalstärke und moderner, vollständiger Einsatzrüstung. BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert die Verstärkung des Personals im operativen Dienst bei gleichzeitigem Abbau der Verwaltungs- und Bürokratieaufgaben.

Der Landesverfassungsschutz ist dringend zu entpolitisieren, darf nur mit wirklichen Fachleuten besetzt werden und muss zugleich wieder objektiv und unbeeinflusst von parteipolitischem Willen seine Arbeit verrichten können.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND begrüßt, dass der Freistaat Thüringen mit einer Einstellungsoffensive im Polizeidienst die Personalsituation der Polizei weiter verbessert. Überzogene Einstellungshürden sind abzuschaffen.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND sieht Verbesserungspotential bei der Entlastung der Polizei. Sie muss den ihr gemäß Polizeigesetz vorgegebenen Kernauftrag wahrnehmen.

Wir unterstützen die Förderung verbesserter Aufstiegs- und Entwicklungschancen zur Gewinnung qualifizierter Führungskräfte für unsere Landespolizei.

Für Videoüberwachung öffentlicher Plätze zur besseren Aufklärung von Straftaten

Häufen sich an bestimmten Orten Straftaten, halten wir eine Kameraüberwachung der entsprechenden Bereiche für eine sinnvolle Möglichkeit. Dies dient erwiesenermaßen auch der Prävention.

Eine Überwachung muss im Einklang mit dem geltenden Recht erfolgen. Gleichzeitig sind wir gegen eine Überregulierung im Bereich des Datenschutzes, die einer Verhinderung von Straftaten im Wege steht.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht für das Ermöglichen eines schnellen Abschlusses bei Strafverfahren als auch für eine konsequente Ausschöpfung von Strafmaßen.

Kapitel 3

Für ein lebenswertes Thüringen. Für unsere Heimat.

Unsere Thüringer Heimat - das ist Brauchtum und Tradition, Kultur und Geschichte, sind Bauwerke und Landschaft, kleingliedrige Strukturen, Sprache und Lebensart. Heimat ist gleichermaßen Familie, ist Lebensort, sind Freunde, unser soziales Umfeld und nicht zuletzt das großartige Engagement vieler Menschen im Ehrenamt, die unser Gemeinwesen so ungemein bereichern.

Leider ist festzustellen, dass der Heimatbegriff derzeit politisch gewollt rechts verortet wird. In links-grünen Kreisen der Politik aber auch Teilen der Medien ist dieser Begriff eher verpönt, gilt als „von gestern“, wird oft verunglimpft und deshalb in der Öffentlichkeit kaum noch verwendet. Heimat als ganzheitlicher Kulturraum und Ort der Identifikation der Bürger muss wieder die gebührende Aufmerksamkeit und uneingeschränkte Anerkennung der Landespolitik erhalten. Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land müssen eine Selbstverständlichkeit sein. Dabei gilt es, das politische Handeln zuallererst auf das Wohl der Bürger dieses Landes und dessen Zukunftsfähigkeit zu richten und sich nicht der derzeitigen Bundespolitik vollständig zu unterwerfen.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND wird darauf hinwirken, dass nationale und internationale Ausgaben auf Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit überprüft werden. Zielführend sind finanzielle Mittel zuallererst in unserer Heimat Thüringen einzusetzen.

Unsere Sprache - die Sprache der Bürger

Die deutsche Sprache in all ihren besonderen Dialekten und Ausprägungen ist seit Jahrhunderten wesentlicher Bestandteil unserer kulturellen Identität und Lebensart. Dabei ist Hochdeutsch - in Wort und Schrift - anerkannte Amtssprache und wird in den maßgebenden Medien üblicherweise so verwandt. Diesbezüglich gibt es keinerlei Handlungsbedarf.

Dennoch wird derzeit von Teilen der Medien und der Politik versucht, uns Deutschen eine sogenannte Gendersprache aufzuzwingen. Durch Gendern wird das Geschlecht

überbetont, auch da, wo das Geschlecht gar keine Rolle spielt. Eine verständliche, gut lesbare und zugängliche Sprache wird durch Gendern jedenfalls nicht gewährleistet. Besonders problematisch ist es dort, wo in allgemeinbildenden Schulen, an Hochschulen und Universitäten sowie in öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen die Gendersprache bereits vorgeschrieben wird. Die überwiegende Mehrheit der Bürger in Deutschland lehnt derartige Schreib- und Sprechweisen zu Recht ab, weil Gendern die Sprache verunstaltet, den Lesefluss behindert, oft verfälscht und deshalb als überflüssig betrachtet wird.

Im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung als auch der Verwaltungen sowie aller mit öffentlichen Geldern betriebenen Institutionen ist nach anerkannten Regeln deutscher Rechtschreibung zu handeln.

Es gibt bereits (Bundes-) Länder, die die Gendersprache in ihren Verwaltungen und an den Schulen verboten haben. Diesen Beispielen will BÜNDNIS DEUTSCHLAND folgen und das Gendern im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung bzw. -verwaltung untersagen. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Kinder, die in den Schulen angehalten werden sollen, gute und sinnvolle Sprachfähigkeiten zu entwickeln. Kinder brauchen eine strukturierte und einfache Sprache zum Lernen.

Unsere Muttersprache ist für BÜNDNIS DEUTSCHLAND ein zu schützendes Kulturgut, welches anzuwenden und zu pflegen ist.

Für eine Politik, die Familien und Kinder fördert

Eine kinderfreundliche und familienfreundliche Politik ist unerlässlich für die Zukunft unserer Gesellschaft. Wir setzen uns für Rahmenbedingungen ein, die Beruf, Familie und Privatleben miteinander vereinbaren und stehen für eine stärkere Berücksichtigung der Interessen und Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen.

Wir unterstützen eine Betreuung von Kleinkindern im häuslichen Umfeld und setzen uns für eine finanzierbare öffentliche Kinderbetreuung ein.

Wir setzen uns für die Sicherstellung ausreichender Plätze in Kindergärten und Schulen in Wohnortnähe durch verbesserte Finanzausstattung der Städte und Gemeinden im ländlichen Raum ein.

Wir unterstützen Sport-, Freizeit- und Lernangebote für Kinder und Jugendliche und fördern die Teilhabe sozial Benachteiligter.

Kinderschutz

Kinder müssen vor allem davor geschützt werden, was ihrem Glück und ihrer Entwicklung schadet. Erzwungene Frühsexualisierung bereits in Kindergärten und Grundschulen ist dabei eine rote Linie, die nicht überschritten werden darf, genauso wie die Werbung für Pubertätsblocker und Geschlechtsumwandlungen bereits im Kindesalter. Derartige Bestrebungen sind ein ernsthaftes Verbrechen an unseren Kindern! Stattdessen sollten Kindergärten und Schulen einen geschützten Raum darstellen, in denen die natürliche Entwicklung unserer Kinder ohne schädliche Einflüsse gewahrt bleibt. Frühsexualisierung

hat dort nichts zu suchen. Der Schutz unserer Kinder vor solchen Auswüchsen ist für uns ein Grundanliegen!

Daher gilt für BÜNDNIS DEUTSCHLAND: Kindergarten und Schule sind geschützte Räume - keine Frühsexualisierung in Kindergärten und Schulen! Sexueller Kindesmissbrauch und Kinderpornographie müssen zeitnah mit aller Härte bestraft werden, ebenso jede andere Form von Kindesmissbrauch. Kinder müssen auch vor staatlicher und institutioneller Kindeswohlgefährdung geschützt sowie Elternrechte gestärkt werden.

Für eine Politik, die die Lebensleistung von Senioren würdigt

Wir stehen für eine Politik, die die Lebensleistung der älteren Generation anerkennt und respektiert. Das Leben im Alter muss bezahlbar bleiben und auch Rentnern ein aktives Gesellschaftsleben ermöglichen.

Wir fördern die Teilhabe von Senioren am Gesellschaftsleben durch eine Unterstützung von Hobby- und Sportgruppen, Seniorentreffs sowie durch bessere Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen und andere Menschen von ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung profitieren zu lassen.

Wir setzen uns für die Gewährleistung einer wohnortnahen Infrastruktur zur besseren medizinischen Versorgung und eine Bereitstellung von Transportmöglichkeiten und barrierefreien Zugängen zu Arztpraxen und medizinischen Versorgungseinrichtungen ein. Wir unterstützen die Einführung von Seniorenhuttles.

Wir prüfen Möglichkeiten, Pflegezeit für ältere Familienmitglieder darzustellen und zu unterstützen. Dazu starten wir eine Initiative zur Änderung des Steuerrechts mit Boni, um die häusliche Pflege attraktiver zu gestalten.

Ehrenamt

Deutschland würde ohne die vielen Freiwilligen im Ehrenamt kollabieren - insbesondere im Bereich des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes. Wir wollen das Ehrenamt stärken und Anreize schaffen. So setzen wir uns beispielsweise für eine Staffelung von Rentenpunkten ein.

Für eine Senkung von Steuerbelastungen

Mehr Netto vom Brutto! Wir stehen für eine Politik, die die Steuer- und Abgabenlast für Bürger und Unternehmer reduziert.

Wir fordern, dass sich der Freistaat Thüringen im Bundesrat gegen eine Wiedereinführung der Vermögenssteuer ausspricht, um Doppelbesteuerung zu vermeiden.

Für Eigentum, Bauen und Wohnen

Wir überarbeiten das Landesplanungsrecht entsprechend einer Bedarfsplanung, die ein ausreichendes Verhältnis der Interessen zwischen Stadt, Land und Bürgern berücksichtigt.

Wir setzen uns für eine Steigerung des Baus von Sozialwohnungen und Studentenwohnungen insbesondere im urbanen Raum ein und unterstützen privaten,

sozialen Wohnungsbau mit Anreizen für Investoren, beispielsweise erweiterten Abschreibungsmöglichkeiten und Bürokratieabbau.

Wir setzen uns für den Erhalt wichtiger Gebäude in ländlichen Regionen ein und schaffen Anreize zur Übernahme alter Bausubstanzen. Dazu lockern wir den Denkmalschutz umsichtig.

Wir setzen uns für eine Vereinfachung des Baurechts im ländlichen Raum ein (z. B. Außenbereichsbebauung).

Wir schaffen lukrative Möglichkeiten des Eigenkapitalersatzes für den Erwerb selbstgenutzter Wohnimmobilien.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND in Thüringen setzt sich beim Bund dafür ein, dass das Gebäudeenergiegesetz als Ganzes abgeschafft wird.

Für eine gute medizinische Versorgung in Stadt und Land

Im Land Thüringen herrscht akuter Ärztemangel. BÜNDNIS DEUTSCHLAND erkennt die fatalen Folgen für die Bevölkerung und ermutigt Mediziner, sich im Freistaat anzusiedeln und möchte dies durch Anreize untermauern, insbesondere durch die Bereitstellung von günstigem Wohnraum. Zudem sollte es finanzielle Anreize beim Kauf oder der Anmietung von Praxen in den ersten fünf Jahren ab Niederlassung geben.

Wir stehen für eine Verbesserung der Haus- und Facharztversorgung im ländlichen Raum und fordern die Streichung der Budgetierung für niedergelassene Haus- und Fachärzte. Wir setzen uns für eine bessere Vergütung von ärztlichen Hausbesuchen ein, die in einer alternden Gesellschaft zunehmend erforderlich sind.

Wir fordern die Einführung nachgelagerter Studiengebühren für das Medizinstudium, deren Rückerstattung nach zwölf Jahren Dienstzeit in Thüringen entfällt.

Wir heben bürokratische Hürden auf und schaffen bessere Arbeitsbedingungen durch eine Vereinfachung und Digitalisierung von Dokumentations- und Abrechnungsprozessen. Die Patientenversorgung hat Vorrang!

Wir stehen für den Erhalt aller bestehenden Krankenhausstandorte in Thüringen und für stationäre Versorgungssicherheit.

Wir setzen uns für eine Verbesserung der Palliativversorgung ein.

Die große Vielfalt naturheilkundlicher Verfahren ist in den Leistungskatalog der Gesundheitsversicherung aufzunehmen. Die Zurückdrängung der Komplementärmedizin ist zu stoppen und durch eine Kombination mit der Schulmedizin zu ersetzen. Dazu gehören Anerkennung und Kompetenzerweiterungen für Heilpraktiker. Ebenso sollten naturheilkundliche Verfahren Anwendung in den Krankenhäusern finden können.

Wir fordern, dass bei Diagnosen und Therapien sowohl klassische pharmazeutische und chirurgische als auch physikalische und homöopathische Ansätze, Methoden der chinesischen und ayurvedischen Medizin sowie die regional verwurzelte Naturheilkunde miteinander kombinierbar zum Tragen kommen. All diese Leistungen müssen, wenn der Nutzen nachgewiesen wurde, Kassenleistungen werden.

Es ist denkbar, dass Krankenkassen unterschiedliche Leistungsspektren anbieten, wobei auch zukünftig die Reduzierung der Kassen erklärtes Ziel ist.

Der psychotherapeutischen Versorgung ist die gebührende Rolle bei der ganzheitlichen Behandlung zuzuerkennen. Wir fordern mehr Therapieplätze und Therapeuten sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND tritt dafür ein, dass ein sinnvoller Infektionsschutz, z. B. durch Impfen, immer dezentral und regional organisiert wird. Dabei dürfen Grundrechte wie die Freiheit der Person nur bei individuell nachgewiesener Gefahr für die Gesundheit anderer eingeschränkt werden.

Das Gesundheits- und Pflegepersonal ist personell bedarfsgerecht aufzustocken. Pflegekräfte sind kontinuierlich aus- und fortzubilden. Administration und Dokumentation sind zugunsten der Betreuung zurückzufahren.

Wir setzen uns dafür ein, dass häusliche, ambulante und stationäre Pflegeleistungen durch die Pflegekassen voll übernommen werden und der derzeit gültige Pflegeschlüssel deutlich erhöht wird.

Pflegende Angehörige sind finanziell einem Pflegedienst gleichzustellen. Dies würde auch zur Einsparung von Pflegediensten oder Pflegeheimplätzen führen.

Wir stehen für innovative Pflegekonzepte zur Förderung und Unterstützung von Mehrgenerationenhäusern und Pflegewohngemeinschaften. Gesundheitserziehung ist als fester Bestandteil schon in den Kindergärten, spätestens im Schulalltag, zu integrieren.

Apotheken spielen im Rahmen des Gesundheitswesens keine untergeordnete Rolle. Die regionalen Apotheken sind zu erhalten.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht für die Beibehaltung der bisherigen praktischen Berufsausbildung der Hebammen. Die Thüringer Geburtshäuser sind mit Rahmenbedingungen auszustatten, durch die eine wirtschaftlich rentable und notärztlich abgesicherte Arbeit ermöglicht wird.

Durch geeignete politische Weichenstellungen muss es gelingen, zukünftig mehr Fachärzte als auch Allgemeinmediziner bedarfsgerecht auszubilden. In der Folge müssen, zusammen mit den Städten und Gemeinden, Bausubstanz und Anreize geschaffen werden, um niedergelassene Ärzte verstärkt wieder in der Fläche und vor allem im ländlichen Raum anzusiedeln, damit den bereits vorhandenen Versorgungsdefiziten Stück für Stück entgegengewirkt werden kann.

Corona: Aufarbeitung unabdingbar

Die Corona-Maßnahmen haben nicht nur die Gesundheit vieler Menschen beeinträchtigt und manchen sogar das Leben gekostet, sie gingen einher mit massiven Grundrechtseinschränkungen. Dies alles führte zu undemokratischen und totalitären Zuständen, die einer umfassenden Aufarbeitung bedürfen.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert eine vollständige Amnestie für alle Opfer der Corona-Maßnahmen und die Rücknahme aller Strafen und Gerichtsurteile gegen Maßnahmenkritiker.

Die gesamte Impfkampagne bedarf einer besonders kritischen Untersuchung und Aufarbeitung. Geschädigte der Corona-Impfungen, also sowohl Menschen, die durch diese nachweislich körperliche Schädigungen davongetragen haben als auch Menschen, welche sich der Impfpflicht verweigerten und deswegen aus ihren Berufen gedrängt wurden, sind zu entschädigen bzw. zu rehabilitieren. Langzeitfolgen der Corona-Impfungen sind ausreichend und ergebnisoffen zu erforschen.

Wir fordern, dass denjenigen, die in den öffentlichen Verwaltungen zur Durchsetzung der Maßnahmen mit falschen Informationen gezwungen wurden, Amnestie zu gewähren ist. Demgegenüber sollen diejenigen, welche sich willentlich und billigend an der Durchsetzung oder gar Verschärfung von Maßnahmen beteiligt haben, vollumfänglich juristisch zur Verantwortung gezogen werden.

Die konsequente Aufarbeitung aller Corona-Maßnahmen soll eine Wiederholung solcher Zustände ausschließen. Wir fordern die Einrichtung von Kontrollinstanzen, die im Falle einer neuen pandemischen Situation eine permanente Evaluierung eingeleiteter Maßnahmen vornehmen. Diese Gremien sind mit Fachleuten zu besetzen, die frei von jeglicher politisch motivierten Einflussnahme agieren können.

Eine allgemeine Impfpflicht lehnen wir ab.

Für bessere Mobilität in Thüringen - Verkehrspolitik neugestalten

Wir verfolgen den Grundsatz, allen Fortbewegungsmöglichkeiten den gleichen Stellenwert einzuräumen. Jeder soll für seine Situation und Möglichkeit das Fortbewegungsmittel wählen können, welches am ehesten/besten zu ihm und der Situation passt. Der Staat hat hierbei nur eine Aufgabe: Die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur!

Wir erachten es als unsere Aufgabe, nach besten Möglichkeiten die Infrastruktur so auszubauen bzw. zu fördern, dass diese Auswahl allen Bürgern zur Verfügung steht.

Wir stehen neuen Technologien offen gegenüber und lehnen alle Verbote und Einschränkungen einer Fortbewegungsart zugunsten einer anderen grundsätzlich ab.

Ein wichtiges Instrument für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit ist der ÖPNV.

Hier sind Angebote zu schaffen, die nicht allein auf Ökonomie ausgelegt sind, sondern sich durch eine entsprechende Mittelzuweisung konkurrenzfähig zum Individualverkehr darstellen lassen. Dazu sind die Liniennetze wieder bzw. weiter mit einer zumutbaren Taktung auszubauen. Der ländliche Raum ist stärker einzubinden.

Der Schienengüterverkehr muss so umstrukturiert werden, dass er konkurrenzfähig wird und in der Lage ist, den Warentransit durch, von und nach Deutschland verstärkt von der Straße auf die Schiene zu bringen.

Wasserstoff und E-Fuels gehören ebenso zu den Technologien, die es zu nutzen und weiterzuentwickeln gilt. Dort wo z. B. Elektroenergie aus Windkraft nicht über bestehende

Netze weitergeleitet werden kann, muss die Herstellung dieser Alternativen umgesetzt werden.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND lehnt die CO₂-Steuer als solche und erst recht weitere Anhebungen ab. Unser Bestreben ist eine komplette Abschaffung dieser ungerechtfertigten Besteuerung.

Stattdessen ist die konsequente Verwendung der Mittel aus der LKW-Maut für die Erhaltung und den weiteren Ausbau des Straßennetzes zweckgebunden einzusetzen.

Wir planen die Sicherung des Bildungstickets für übergreifende Verkehrsverbünde von Schülern und Auszubildenden und setzen uns für einen Ausbau von S-Bahn-Netzen ein.

Für schnellere Digitalisierung in Thüringen

Wir wollen den Breitbandausbau und perspektivisch Gigabit-Verbindungen in Kooperation mit der freien Wirtschaft unter Leitung einer staatlichen Digitalagentur mit entsprechender Kompetenz voranbringen und hierdurch eine leistungsfähige digitale Infrastruktur auch in ländlichen Gebieten bis 2028 sicherstellen.

Wir befürworten Investitionsmittel, um eine kurzfristige Glasfaser-Anbindung von Schulen, Hochschulen und Behörden zu ermöglichen.

Wir unterstützen die landesweite Etablierung des 5G-Mobilfunkstandards und die schnelle Beseitigung noch bestehender Mobilfunk-Unterversorgung, vor allem entlang von Verkehrswegen. Trotz der inzwischen guten Verfügbarkeit von LTE (Long-Term Evolution) und anderen schnellen Mobilfunktechnologien befürworten wir aufgrund der besseren Verbindungsstabilität und -geschwindigkeit den Ausbau frei zugänglicher WLAN-Netze im öffentlichen Raum.

Wir erleichtern für unsere Bürger die Nutzung staatlicher Digitalangebote im Verwaltungsbereich.

Für ein sportliches Thüringen - Wintersporthochburg erhalten

Vom Schulsport über den Breitensport bis hin zum Leistungssport: Sport ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft und leistet einen enormen Beitrag zu Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung, gesamtgesellschaftlichem Miteinander und Integration. Eine moderne Sportförderung hat der wachsenden Vielseitigkeit des Sports Rechnung zu tragen.

Wir unterstützen den Aufbau und die Instandhaltung öffentlicher Sportanlagen, Cross-Fit-Anlagen und Trimm-Dich-Pfaden in städtischen und ländlichen Parks sowie Sportgeräten auf Spielplätzen, um einfache und barrierefreie Möglichkeiten sportlicher Betätigung zu verbessern.

Für Tier-, Natur- und Verbraucherschutz

Wir bekennen uns zum Tierschutz und zur artgerechten Tierhaltung.

Tiertransporte auf unseren Straßen, insbesondere im Transitbereich, sollen durch das Bundesamt für Güterverkehr deutlich mehr kontrolliert werden.

Wir setzen uns für eine Förderung regionaler Schlachthöfe ein, die den Anforderungen des Tierschutzes und der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen gerecht werden.

Wir befürworten die Aufstellung eines Konzeptes zur marktgesteuerten schrittweisen Reduzierung der Massentierhaltung und setzen uns für zusätzliches qualifiziertes Personal im Veterinärbereich und im Bereich Lebensmittelüberwachung ein.

Wir unterstützen die wichtige Arbeit von Tierheimen finanziell über eine neu einzurichtende Stiftung, an der sich auch der Freistaat Thüringen beteiligt.

Wir setzen uns für eine Ausweitung des Bienenschutzes ein, möchten Imker unterstützen und Blühstreifen am Straßenrand sowie Wildwiesen sichern.

Kapitel 4

Für exzellente Bildungsperspektiven. Für ein Bildungswesen, das auch international an der Spitze steht.

Bildung ist die wichtigste natürliche Ressource unseres Landes. Sie soll individuell und stärkengemäß erfolgen und junge Menschen optimal aufs Leben vorbereiten. Um dieses Ziel gemeinsam mit Eltern, Kindern und Pädagogen zu erreichen, darf das Thüringer Bildungsministerium nur den erforderlichen Rahmen setzen und muss von einer bürokratischen Kontrollinstanz zu einem Dienstleister für Schulorganisation umgebaut werden.

Die Finanzierung staatlicher Schulen und Schulen in freier Trägerschaft ist gleichzustellen und muss auskömmlich erfolgen.

Vor Schuleintritt ist zur Familienförderung flächendeckend eine hochwertige Kinderbetreuung in Kinderkrippen und Kindergärten zur Verfügung zu stellen. Das Angebot dazu muss sowohl in ausreichender Anzahl als auch kostengünstig für alle zur Verfügung stehen.

Es ist unser politischer Wille, dass alle Kinder ihren Stärken entsprechende individuelle Bildungsangebote erhalten. Wir brauchen wieder eine Kultur des Forderns und der zielgerichteten pädagogischen Förderung bereits ab dem Kindergarten.

Das Land muss dies für jedes Kind sicherstellen - auch, indem es die Vielfalt der Schulträger und Bildungskonzepte weiter fördert, Qualitätsstandards in der Lehre definiert und Integration (nach finnischem Modell) mit Augenmaß entwickelt.

Das mehrgliedrige Schulsystem sowie die Förderschulen sind im Interesse unserer Kinder und ihres Bildungserfolges für alle - auch für Menschen mit Behinderung - zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Priorität sollte in neuen Lehrplänen auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) und andere wirtschaftsrelevante Fächer gelegt werden.

Aufmerksamer Digitalisieren

Der Digitalisierung an den Schulen ist mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wir fordern, elektronische Medien sinnvoll in die Lehrpläne zu integrieren, denn die Nutzung von digitalen Nachschlagewerken und Suchfunktionen verschieben die Schwerpunkte bei der Wissensvermittlung und beim Trainieren der Fähigkeiten. Dabei darf die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen nicht außer Acht gelassen werden. Dazu zählt auch die feinmotorische Ausbildung durch Zeichnen, Konstruieren und mit der Hand schreiben als auch genügend bildschirmfreie Lernzeit.

Neben der Digitalisierung setzen wir uns dafür ein, dass Schulbücher weiter zum Einsatz kommen. Lesen und ebenso Schreiben gehört für uns zu den Grundlagen einer vernünftigen Bildung.

Landesweite Sanierungs- und Personaloffensive

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert ein Thüringer Schulinvestitionsprogramm, welches langfristig angelegt ist und den riesigen Sanierungsstau mittelfristig beseitigt.

Wir erwarten vom Land eine Konzeption, die auf zukünftige Schülerzahlen und damit erforderliche Schulgebäude und Standorte ausgerichtet ist.

Wir arbeiten darauf hin, dass der Unterricht an Thüringer Schulen nahezu ausfallfrei gestaltet wird. Insbesondere ist sicherzustellen, dass durch Aufstockung des Lehrpersonals und Erleichterung des Quereinstiegs Unterricht wirklich stattfindet.

Freie und unabhängige wissenschaftliche Lehre und Forschung schaffen und entpolitisieren

In den letzten Jahrzehnten wurde die Wissenschaft immer mehr politisiert. Dies zeigt sich u. a. in der Entstehung von Studiengängen mit vordergründig politischen Themen, z. B. Genderwissenschaften. Gesamtgesellschaftlich bedeutende Ausbildungsgänge wie Pflegewissenschaften, aber auch die Ausbildung von Lehrern und Arztberufen werden dagegen vernachlässigt. Naturwissenschaften geraten ins Abseits. Mit nicht adäquater Finanzierung der Hoch- und Fachschulen wird die Anwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekte immer wichtiger. Diese werden vor allem von Stiftungen und halbstaatlichen Stellen zur Verfügung gestellt und beeinflussen die Ausrichtung der Forschung maßgeblich. Die Freiheit von Forschung und Lehre wird zunehmend eingeschränkt.

Das sinkende Niveau der schulischen Bildung entwertet zunehmend das Abitur als Zugangsvoraussetzung zum Studium. Parallel dazu werden die Anforderungen im Studiengang gesenkt. Bereits vor Jahren begann mit der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen ein Prozess zu Lasten des weltweit als Gütesiegel bekannten deutschen Diploms. Diese Entwicklung, die sicher für eine Internationalisierung der Wissenschaft, jedoch nicht für die bestmögliche Ausbildung vorteilhaft ist, sehen wir mehr als kritisch. Diplom und Staatsexamen sollten wieder einen höheren Stellenwert erhalten.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht für eine freie wissenschaftliche Lehre und Forschung. Wissenschaftler müssen frei von ökonomischen Vorgaben arbeiten können und dürfen keinen Beeinflussungen seitens der Politik unterliegen. Nur eine ergebnisoffene, freie Forschung ist zu neuen Erkenntnissen und Technologien fähig. Wissenschaftliche Lehre braucht neben freien Geistern eine freie Hochschule oder Universität. Vor allem in Naturwissenschaften und angewandten technischen Bereichen braucht Thüringen eine Hoch- und Fachschulreform, mit der Hochschullehrer und Studenten befähigt werden, sich auf den Kern ihrer Arbeit zu konzentrieren.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND setzt sich für ein bundesweit einheitliches Schul-, Bildungs- und Prüfungssystem ein, das sich an den leistungsstärksten Bundesländern orientiert.

Wir führen verpflichtend eine landesweite Bildungsapp ein, in der Eltern die Noten ihrer Kinder einsehen können.

Wir fordern Sicherheitskonzepte gegen Gewalt, Diebstähle und Drogen an Schulen.

Für ein leistungsgerechtes Bildungswesen

Wir setzen uns für den Erhalt des gegliederten Schulsystems ein, da es eine differenzierte und leistungsgerechte Förderung aller Schüler ermöglicht.

Förder- und Sonderschulen ermöglichen eine gezielte und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf. Durch die individuelle Unterstützung wird den spezifischen Bedürfnissen besser entsprochen und gesellschaftliche Integration sowie Teilhabe erleichtert. Wir stehen für den Erhalt und Ausbau von Förder- oder Sonderschulen und werden sie - wo sinnvoll - auch wieder einführen.

Die Grundschule ist ein Fundament unserer Wissensgesellschaft. Dazu bedarf es einer zielgerichteten und durchsetzungsfähigen Schulpädagogik, die die Kinder Schreiben, Rechnen, logisches Denken und motorisches Handeln lehrt.

Wir stehen zum Prinzip eines durchlässigen Bildungssystems, das den individuellen Bedürfnissen und Potenzialen von Schülern gerecht wird. Das Gymnasium muss dabei eine auf leistungsorientierte Ausbildung ausgerichtete Schulform für Schülerinnen und Schüler mit hohen schulischen Leistungen bleiben.

Für einen Lernerfolg ist ein hohes Maß an Deutschkenntnissen geboten. Sind diese Kenntnisse zum Zeitpunkt einer Einschulung nicht vorhanden, möchten wir der Einschulung ein Förderjahr zum Spracherwerb voranstellen und die Sprachförderung in Vor- und Grundschulen verbessern.

Wir befürworten Kopfnoten und Schulnoten für alle Klassenstufen.

Wir fördern Schulen in freier Trägerschaft und eine Entlastung der Elternbeiträge.

Wir sind gegen das Konzept einer „papierlosen Schule“.

Wir stehen für einen Ausbau der praxisnahen Ausbildung. Die Berufsorientierung in Lehrplänen sollte bereits ab Klassenstufe 8 intensiviert und Kooperationen mit Unternehmen angestrebt werden.

Wissensvermittlung in Steuer- und Finanzfragen soll ein fester Bestandteil der Lehrpläne in den höheren Klassenstufen werden.

Wir befürworten schulische Kooperationen mit Hochschulen, Betrieben und Kammern.

Für ein Bildungswesen ohne ideologische Instrumentalisierung

Die Schule ist ein Ort des Lernens, nicht der Indoktrination. Einseitige politische Narrative oder Instrumente eines ideologischen Kulturkampfes haben im Schulbetrieb keine Berechtigung. Zudem werden wir im Schulbetrieb verpflichtend die amtliche deutsche Rechtschreibung durchsetzen.

Die verfassungsrechtlich verbürgte Freiheit von Forschung und Lehre muss bewahrt werden. Wir nehmen nicht hin, dass diese zunehmend unter moralischen oder politischen Vorbehalt gestellt wird. Forschung und Lehre dürfen nicht weltanschaulich oder politisch instrumentalisiert werden.

Kapitel 5

Für eine kraftvolle Wirtschaft und einen starken Mittelstand. Für eine zukunftsfähige Arbeitsmarkt- und Standortpolitik.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND gestaltet Politik, damit „Made in Germany“ wieder Garant für unseren Wohlstand und weltweit guten Ruf technologischer Spitzenleistungen wird. Thüringen soll hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wir stehen für die Unterstützung von Schlüsseltechnologien in den Bereichen Leichtbau, Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologien, Neue Materialien, Neue Antriebe, Fortgeschrittene Produktionstechnologien, Organische Elektronik, Biotechnologien, Energie/Wasserstoff und Methanol. Dem Thema KI steht BÜNDNIS DEUTSCHLAND offen gegenüber.

Wir wollen die Bearbeitungszeiten für Förderprogramme im Bereich Gründung und Innovationen deutlich reduzieren.

Wir setzen uns für eine bessere Netzabdeckung im Freistaat Thüringen ein.

Wir setzen uns für eine Arbeitsmarktförderung ein, die regionale Wirtschaftszweige und Schlüsselindustrien stärkt, Existenzgründungen erleichtert und damit die lokale Wirtschaft sowie die Beschäftigungsquote ankurbelt. Eine Möglichkeiten dafür sind Startup-Programme mit niedrigen Zinsen.

Für eine sichere Zukunft unseres Mittelstands

Kleine und Mittelständische Unternehmen bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Daher sollte die Politik deren Arbeit erleichtern und nicht erschweren.

Unternehmertum und Mittelstand erfahren in Gesellschaft und Politik insgesamt eine zu geringe Wertschätzung.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich dies wieder ändert!

Wir unterstützen den Mittelstand und das Handwerk landesweit mit Investitionsförderungen, Innovationsnetzwerken und einem entsprechenden Fachkräfteprogramm.

Wir stehen für eine konsequente Entbürokratisierung zugunsten des Mittelstandes.

Wir setzen uns ein, dass der Freistaat Thüringen eine einhundertprozentige Förderung der Meisterausbildung übernimmt. Dies soll unter Maßgabe der Verpflichtung einer mindestens fünfjährigen Ausübung der Meistertätigkeit im Freistaat Thüringen erfolgen.

Für eine prosperierende Landwirtschaft - aus der Region für die Region

Heimatverbundenheit, Umweltbewusstsein und über Generationen erworbenes Fachwissen kennzeichnen die Familienbetriebe und Agrargenossenschaften der Thüringer Landwirtschaft. Qualifizierte Landwirte mit moderner Agrartechnik produzieren in Thüringen hochwertige Lebensmittel und Grundstoffe. Die verfehlte Agrarpolitik der jüngeren Vergangenheit bringt dieses Erbe in Gefahr, unsere Thüringer Landwirte in finanzielle Not und immer mehr in die Abhängigkeit von Subventionen. Landwirtschaft wird zum Sündenbock erklärt, anstatt ihre Rolle für Umweltschutz und Ernährung der Menschen anzuerkennen.

Thüringer Landwirte wissen, was sie tun. Kreislaufwirtschaft, Fruchtfolgen, schonende Bodenbearbeitung und vieles mehr ist ihnen schon deshalb ein Grundanliegen, weil sie die Betriebe aus der Region für die Region betreiben. Langfristige Konzepte, die Erzeugung von Nahrungsmitteln hoher Qualität und eine Bewirtschaftung im Einklang mit der Natur sichern das Auskommen auch künftiger Generationen von Bauern in Thüringen. Weil die Betriebe mehrheitlich von ortsansässigen Landwirten geführt werden, sind biologischer Landbau und am Tierwohl orientierte Tierhaltung für die meisten Betriebe eine Selbstverständlichkeit und deren ureigenes Interesse.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND verfolgt das politische Ziel, die Thüringer Landwirtschaft als eigenständigen, regionalen Versorger zu stärken, Subventionsanträge zu entbürokratisieren und Auflagen realistisch und wirtschaftlich vernünftig auszugestalten. Die Landwirtschaft ist als Teil der kritischen Infrastruktur zu verstehen. Daher sind die bestehenden Landwirtschaftsbetriebe aller Eigentumsformen für ihre Leistungen im Artenschutz, im Tierschutz und in der Kulturlandpflege stärker wertzuschätzen und zu unterstützen. Dies gilt gleichermaßen für Acker- und Pflanzenbau, Tierhaltung, Regionale Lebensmittel, Boden und Umwelt, Obst- und Gemüsebau sowie Zierpflanzenbau und Baumschulen.

Für eine Energiepolitik mit Vernunft - Umweltschutz und Energiesicherheit als Einheit

Die Umwelt zur Mitwelt gestalten, dieses Motto ist ein Leitfaden unseres Handelns. Die Ressourcen unserer Erde sind endlich und wir müssen sie verantwortungsbewusst einsetzen.

Die Energiepolitik in Thüringen muss sich an den Bedürfnissen der Bürger und der Wirtschaft des Landes orientieren. Energieerzeugung darf nicht zu Lasten der Umwelt gehen, wie beispielsweise durch Windräder im Wald, die Natur und Umwelt zerstören. Planwirtschaftliche und zentralistische Vorgaben zum unbegrenzten Ausbau von sogenannten erneuerbaren Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik- und Windkraftanlagen) lehnen wir entschieden ab.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND fordert daher:

Wegfalls des prozentualen Flächenzieles für Windkraft, stattdessen eine realistische, von regenerativen Energieträgern zu erzeugende Energiemenge als Kriterium.

Einen Stopp des Windkraftausbaus im Waldbereich; dafür aber standortbezogener, maßvoller Ausbau von Windkraftanlagen.

Die Forschung zu Energiespeichern ist voranzutreiben. Dazu gehört die gezielte Förderung von in Thüringen entwickelten Speichertechnologien bis zur Produktionsreife.

Das Gebäudeenergiegesetz muss komplett gestrichen werden. Dafür wird sich BÜNDNIS DEUTSCHLAND auf Bundesebene über den Bundesrat einsetzen. Kommunale Wärmeplanung muss sich an wirtschaftlichen und Umweltschutzkriterien messen lassen.

Fossile Energienutzung ist nur in dem Maße zu reduzieren, wie diese durch alternative Energieerzeugungsformen gemäß der Kriterien „sicher, zuverlässig und bezahlbar“ sinnvoll ersetzt werden kann.

Eine ergebnisoffene Neubewertung einer Nutzung von Kernkraft in Deutschland - insbesondere von Konzepten der neuesten Generation - muss schnellstmöglich angestoßen werden, ebenso das nukleare Recycling.

Unser Ziel ist ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur, mit stabilen Ökosystemen und großer Artenvielfalt. Als Gemeinschaftsgut genießen unsere Lebensgrundlagen Wasser, Luft, Böden, Flora und Fauna den höchsten Schutz.

Der weitere Verbrauch bzw. die Versiegelung von Flächen darf nur bei entsprechender Kompensation durch Renaturierungsflächen erfolgen.

Wasser und speziell Trinkwasser ist Allgemeingut und gehört wie saubere Luft zur Daseinsvorsorge. Wir fordern daher ein nachhaltigeres Wassermanagement. Dazu gehört, vorhandene Wasserspeicher zu ertüchtigen und ebenfalls neue zu bauen. Bei der Entnahme und Nutzung von Wasser muss sichergestellt werden, dass die Wasserqualität, der Grundwasserspiegel und der natürliche Wasserkreislauf erhalten bleiben. Eine hervorragende Trinkwasserqualität ist sicherzustellen.

Thüringer Wälder ertüchtigen

Unser Thüringer Gebiet ist geprägt von einer schier unendlich reichen Flora und Fauna mit etwa 55.000 Tier- und Pflanzenarten, die selbst in Deutschland ihresgleichen sucht. Dennoch bedrohen verschiedene Einflussfaktoren wie z. B. die gegenwärtige Borkenkäferkalamität die Gesundheit des uns umgebenden Lebensraumes. Die

Aufforstung des Thüringer Waldbestandes und ein engagierter Waldumbau in Richtung eines mehrschichtigen Dauerwaldes sind unumgängliche Maßnahmen.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND wird darauf hinwirken, dass ThüringenForst die Mittel erhält, die für eine nachhaltige Gesundung des Thüringer Waldbestandes erforderlich sind.

Weiterführend sollen Umwelt- und Naturschutz durch Förderprojekte für mehr Stadtgrün, die Umwandlung von Landstraßen in Alleen und das Anlegen von Windschutzstreifen und Hecken zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen gestärkt werden.

Kapitel 6

Für stabile Finanzen und nachhaltiges Haushalten. Für sinnvolle Investitionen und Schuldentilgung.

Beim „alljährlichen Streit“ um den Landeshaushalt zeigt sich immer wieder, wie sehr parteipolitische Interessen zugunsten der eigenen Klientel im extremen Gegensatz zu einer soliden und nachhaltigen Finanzierung der öffentlichen Aufgaben des Freistaates Thüringen stehen. Dies zeigt sich in allen Teilen des Haushaltsplanes. Ständig steigende Ausgaben für die Verwaltung, einhergehend mit beständigem Stellenaufwuchs, bei dem auch Versorgungsposten für die eigenen Parteigänger geschaffen werden, sind ein Wesensmerkmal der aktuellen Haushaltsplanung. Stattdessen werden Investitionen in wichtigen Bereichen nicht oder unzureichend getätigt, so vor allem im Bildungswesen und in der Verkehrsinfrastruktur. Eben solche Kennzeichen einer weit verfehlten Haushaltspolitik sind immer neue Subventionen, verbunden mit oft schwer erfüllbaren Auflagen. Diese fließen allzu oft in Ideologieprojekte, deren Nutzen für die Allgemeinheit zumindest fragwürdig ist oder die nicht genug nachgefragt werden. Durch entsprechende Deckungsvermerke können dann Gelder für andere Projekte verschoben werden, ohne dass der Haushaltsgesetzgeber darauf Einfluss nehmen kann.

Ein großes Problem stellen dabei die sogenannten Sondervermögen dar, die in Wahrheit jedoch Schulden sind.

Wir nehmen einen Kassensturz vor!

Alle Ein- und Ausgaben kommen auf den Prüfstand, ebenso alle landeseigenen Fördermittelprogramme.

Wir priorisieren Investitionen in innere Sicherheit, Bildung, Forschung, Gesundheitswesen und Infrastruktur als Kernaufgaben des Staates.

Wir stehen für eine Politik ausgeglichener Haushalte.

Überschüsse wollen wir zur Schuldentilgung und für einen Investitionsfonds des Freistaats Thüringen einsetzen.

Für kommunale Eigenständigkeit

BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht für eine Fortführung des Finanzausgleichs zwischen Freistaat und Kommunen unter Beibehaltung des Gleichbehandlungsgrundsatzes.

Wir unterstützen eine nachhaltige Sicherung der Finanzbedarfe Thüringer Kommunen zur Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben.

Für effiziente und zielgerichtete Förderprogramme

Wir sorgen für eine umfassende Nutzung von Fördermitteln des Bundes und der EU.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND steht für einen sparsamen, ausgewogenen Landeshaushalt, der auskömmliche Mittel für erforderliche Investitionen in die Zukunft zur Verfügung stellt.

Weiterem Stellenaufwuchs in den Verwaltungen erteilen wir eine Absage.

Kapitel 7

Für Tradition und Moderne. Für Weltoffenheit. Für die Neuausrichtung der Thüringer Kulturpolitik.

Kultur ist für die Entwicklung einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft von größter Bedeutung. Kultur ist ein wichtiger Katalysator für gesellschaftliche Debatten. Kultur ist identitätsstiftend. Kultur bereichert das Leben. Kultur ist in ihrer Vielfalt oftmals - nicht mehr und nicht weniger - Ausdruck purer Lebensfreude.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND wird sich für eine Kulturpolitik stark machen, die sich an den kulturellen Bedürfnissen der Menschen ausrichtet und landesweit die Verantwortung für den Erhalt des Thüringer Kulturerbes übernimmt. Zur Förderung der Kultur wollen wir bestehende Infrastrukturen aufrechterhalten und die Produktionsmöglichkeiten - auch der freien Szene - sichern. Eine vielfältige Kulturlandschaft ist längst zu einem wichtigen Standortfaktor im Ringen um die besten Fachkräfte geworden.

Thüringer Theater und Orchesterlandschaft erhalten und pflegen

Thüringen hat eine historisch gewachsene, einzigartige Theater- und Orchesterlandschaft. Diese pflegt ein reichhaltiges musikalisches und dramatisches Erbe und widmet sich mit Freude auch modernen Darstellungsformen. Speziell die Opernhäuser, das Thüringer Staatsballett und die Symphonieorchester Thüringens sind oft international bekannte und geschätzte Institutionen. Allgemeine Sparzwänge und eine teilweise fehlgeleitete Förderung und Finanzierung, verschärft auch durch die Corona-Maßnahmen und deren Nachwirkungen, bedrohen jedoch viele Ensembles und Häuser. Es muss unser Ziel sein, dieses Kulturerbe so weit wie möglich in seiner Substanz zu erhalten.

Kulturtourismus stärken

BÜNDNIS DEUTSCHLAND will den Kulturtourismus im Land stärken und damit die Kunst- und Kulturbranche wirtschaftlich und finanziell unterstützen. So wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Thüringer Schlösser, Burgen und Gärten saniert und instandgehalten werden, indem Fördergelder unbürokratischer zur Verfügung gestellt werden. So soll mittels Investoren mit kulturtouristischen und wirtschaftlich rentablen Nutzungskonzepten diesen historischen Stätten wieder mehr Leben eingehaucht werden.

Erlebniswelt Museum

BÜNDNIS DEUTSCHLAND setzt sich dafür ein, dass Thüringer Museen zu modernen, interaktiven Erlebniswelten werden. Erlebniswelten, die Wissen vermitteln und gleichzeitig begeistern. Hierzu wollen wir mit den Thüringer Museumsvertretern in einen engen Dialog treten.

Kulturpädagogische Projekte ausbauen

BÜNDNIS DEUTSCHLAND setzt sich für den Erhalt und den Ausbau kulturpädagogischer Projekte im Land ein, damit junge Talente rechtzeitig entdeckt und früh - auch durch Stipendien - gefördert werden können. So wie Konzert- und Theaterbesuche ein fester Bestandteil im Thüringer Lehrplan sind, sollen Thüringer Kunst- und Musikschulen angemessen finanziert sein, damit sie bedarfsgerechte Freizeitangebote zur Verfügung stellen können.

Es ist der freie Zugang zu Kunst, Kultur und Medien, auf dessen Boden sich unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft entfaltet. Deshalb muss Kultur für jeden zugänglich sein - dafür steht BÜNDNIS DEUTSCHLAND in Thüringen.

(Die überwiegend gewählte männliche Form bezieht sich zugleich auf männliche und weibliche Personen und dient der besseren Lesbarkeit des generischen Maskulinums)